

Jahresbericht 2025 der Bundeselterninitiative Mother Hood e. V.

***“Eure Informationen waren und sind mir eine große Hilfe.
Auch in der Aufarbeitung meiner Geburtserfahrung - auch
Jahre später. Zu wissen, dass ihr euch engagiert für
selbstbestimmte und informierte Frauen und Familien in
diesen extrem vulnerablen Lebensmomenten, bedeutet mir
unglaublich viel. Danke.”***

(Eine Spenderin)



Inhalt

Vorbemerkung	3
Mitgliederentwicklung, Regionalgruppen und Personalsituation	4
Vereinsaktivitäten	5
Veranstaltungen	5
Politische und fachliche Arbeit und Gremien	6
Aktivitäten rund ums Stillen	7
Projekte, Kampagnen und spezielle Themen	8
Netzwerkarbeit (überregional)	9
Botschafterinnen	10
Veröffentlichungen, Medienarbeit inkl. Social Media	10
Finanzierung	11
Mitgliedschaften	12
Technische Infrastruktur und Büro	13
Diversity Erklärung	14
Impressum	13



Jahresbericht 2025 von Mother Hood e. V.

Vorbemerkung

Im April 2025 feierten wir unser 10-jähriges Vereinsjubiläum. Zehn Jahre Mother Hood stehen für zehn Jahre Einsatz für eine bessere Geburtshilfe und für eine Politik, die Familien endlich ernst nimmt und Veränderungen anstößt.

Unser Jubiläum begingen wir im Frauenmuseum Bonn mit über 60 Gästen aus unserem weitreichenden Netzwerk: Vertreter:innen aus Politik, befreundeten Organisationen und Verbänden, der Wissenschaft sowie zahlreiche Eltern, die uns auf unserem Weg begleiteten und bis heute begleiten.

Gemeinsam blickten wir nicht nur zurück auf das Erreichte, sondern vor allem nach vorn – denn wir sind noch lange nicht am Ziel. Was als Initiative engagierter Eltern im Jahr 2014 begann, ist heute eine bundesweite Stimme für unsere Rechte rund um die Geburt – laut, unbeirrbar und notwendig wie nie zuvor.

Die Jubiläumsfeier hat das vereint, was unsere Arbeit im Kern ausmacht: unser starkes Netzwerk sowie Austausch und Information als Veränderungskraft. Wir geben Wissen weiter, das Schwangeren, Gebärenden und ihren Familien Orientierung und Handlungsmöglichkeiten gibt. Gleichzeitig tragen wir Informationen, Erfahrungen und Perspektiven in Fachöffentlichkeiten, zu Berufsgruppen und der Politik – dorthin, wo Geburtshilfe gestaltet und Rahmenbedingungen gesetzt werden. So wird Information zum Bindeglied zwischen dem, was Familien erleben, und dem, was sich strukturell verändern muss.

Mit dem Jahresbericht stellen wir den Aktiven, Mitgliedern, Interessierten und Spender:innen unsere vielseitigen Aktivitäten vor und möchten außerdem die Arbeit der Mitarbeiterinnen sowie der ehrenamtlich Engagierten sichtbar machen, würdigen und uns bedanken.

Allen, die uns finanziell unterstützen, die uns begleiten, informieren und uns vertrauen, danken wir von Herzen.

Bonn, März 2026

Katharina Desery
Dorothea Utzt
Daniela Reitz

Geschäftsführender Vorstand

Nina Conzen
Ruth Piecha

Erweiterter Vorstand

Mitgliederentwicklung, Regionalgruppen und Personalsituation

Mitgliederzahlen 31.12.2025: 1748 (Jahr 2024: 1712)

(Fristgerechte Austritte und Ausschlüsse sind bereits abgezogen)

Beitritts	Monate	Beitritte	Kündigungen	Ausschlüsse
	Januar	20	6	
	Februar	14	13	10
	März	5	7	
	April	4	7	
	Mai	17	8	
	Juni	8	3	
	Juli	4	33	
	August	7	8	
	September	9	9	
	Oktober	10	7	
	November	30	4	
	Dezember	27	4	
	Gesamt	155	109	10

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen

1 Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Pressesprecherin	25 Stunden
1 Teamassistenz	27 Stunden
1 Gremienarbeit/ Netzwerk	12 Stunden
1 Social Media/ Text Mitarbeiterin	20 Stunden

Vereinsaktivitäten

Veranstaltungen

Januar/ Februar/ März

- Vorstellung Mother Hood & Seminargestaltung im Studiengang Hebammenwissenschaften an der Uni Leipzig
- Netzwerktreffen Mecklenburg-Vorpommern, Netzwerk Rund um die Geburt, online
- Rede bei der Demo "Hebammen gegen rechts - Gemeinsam für Vielfalt, Toleranz und Menschlichkeit", Oldenburg
- AG Öffentlichkeitsarbeit des feministischen Bündnisses Bonn
- Info-Stand in Schwäbisch-Hall zum Int. Frauentag
- Info-Stand in Bonn zum Int. Frauentag
- Empfang des Bundespräsidenten von Mitglieds-Organisationen des Deutschen Frauenrats, Berlin

April/ Mai/ Juni

- Jubiläumsempfang zu 10 Jahren Mother Hood, Bonn
- Netzwerkgründung Mecklenburg-Vorpommern
- Fachaustausch zur geburtshilflichen Versorgung, Frauenrat NRW, online

Juli/ August/ September

- Fachaustausch zur geburtshilflichen Versorgung in Nordrhein-Westfalen, Frauenrat NRW, online
- ISPPM e.V. Netzwerktreffen, online
- Netzwerktreffen Gesund ins Leben, online
- Qualitätszirkel Mutter-Kind peripartale psychische Gesundheit Metropolregion Nürnberg, online
- Austausch zum Nicht-Invasiven Bluttest NIPT, online
- Scoping Workshop Dghwi / Hebammenwissenschaft: Entwicklung einer Forschungsagenda 2026-2036, Bündnis #NoNIPT, Hannover
- Auftaktveranstaltung Welttag der Patientensicherheit, online
- Netzwerktreffen interprofessionelles Netzwerk Frauen psychische Erkrankungen rund um die Geburt Mecklenburg-Vorpommern, online
- Dialogwerkstatt Aktionsplan zur Umsetzung des Gesundheitsziel Gesundheit rund um die Geburt in Niedersachsen, Hannover

Oktober/ November/ Dezember

- Maus "Türöffner-Tag" im Geburtshaus Bonn
- Begrüßung der neuen Kohorte Studierender der Hebammenwissenschaften an der MLU Halle-Wittenberg und Vorstellung Mother Hood, Halle
- Frauenrat NRW zur Situation der Geburtshilfe, online
- 55 Jahre Frauenrat NRW, Festveranstaltung, Düsseldorf
- Austausch Aktionsbündnis Gesundheit rund um die Geburt in

- Niedersachsen, online
- Stammtisch Bonn
- Vorstellung Mother Hood bei Hebammenwissenschaft-Studierende Ev. Hochschule Berlin, Berlin
- Tagung "Reproductive Futures - Feministische Visionen für gerechte Sorge", veranstaltet vom Gunda Werner Institut der Heinrich Böll Stiftung, Berlin
- Meeting der Europäischen Initiative "Born Green Generation Steering Committee", online
- Expertinnenpanel zu "Sexualisierter Gewalt in Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett", online
- Jubiläumsfeier Frühe Hilfen Bonn
- Info-Stand beim NRW Kongress Landeshebammeverband, Köln

Gespräche mit Politiker:innen/ Politische Aktivitäten

- Podiumsdiskussion auf Einladung von Verdi mit Politiker:innen (Grüne, SPD, Die Linke) "Wie sicher ist Gesundheitsgrundversorgung in Dortmund und Umgebung?", Dortmund
- Dialog der CDU-Landtagsfraktion „Was braucht die Geburtshilfe in Niedersachsen?“, online
- Aktionsbündnis Gesundheit rund um die Geburt im Gespräch mit Abteilungsleiterin für Gesundheit und Prävention im Gesundheitsministerium Niedersachsen, online
- Anhörung beim Ausschuss für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung des Niedersächsischen Landtages: Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen, Hannover
- Emmi Zeulner im Rahmen des BGG Plenumstreffen, Berlin

Politische und fachliche Arbeit und Gremien

“Runde Tische” dienen dazu, zu einer bestimmten Problemstellung verschiedene Akteure an “einen Tisch” zu holen, zu diskutieren und im besten Falle Lösungen herbeizuführen. Sie bestehen in der Regel aus Vertreter:innen unterschiedlicher Berufsgruppen, Organisationen und manchmal auch der Politik.

Im Jahr 2025 haben unter Beteiligung von Mother Hood folgende Runde Tische oder Arbeitsgruppen zur Geburtshilfe getagt:

- Runder Tisch “Gesundheit rund um die Geburt”, Gesundheitsministerium, Niedersachsen
- Runder Tisch “Hebammenhilfe” Brandenburg
- Runder Tisch "Stärkung der Geburtshilfe in Thüringen“
- Runder Tisch “Stillförderung”, Nationale Stillförderung
- Runder Tisch “Psychische Belastungen rund um Schwangerschaft, Geburt und Elternschaft”, online

Sonstige Veranstaltungen und Arbeitsgruppen

- Regelmäßige Online-Sitzungen der “AG 13 Gesundheit rund um die Geburt” zur Umsetzung des gleichnamigen Gesundheitsziels
- Unterarbeitsgruppe (UAG) "Evidenzbasierte Information", AG 13 Geburt
- Unterarbeitsgruppe (UAG) "Qualitätssicherung", AG 13 Geburt
- Arbeitskreis "Psychische Belastung" des Ausschusses für Mutterschutz, Schwerpunkt Stillen und Erwerbstätigkeit
- Regelmäßiger Austausch unter Beraterinnen und Koordinationsteam des Hilfefonens nach schwieriger Geburt

Forschungsprojekte, Leitlinien, Richtlinien

- Patient:innenvertretung in diversen Arbeitsgruppen bei Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA). Neu in 2025: AG Hebammenkreißaal zur Entwicklung von Qualitätskriterien. Der G-BA ist das höchste Gremium der Selbstverwaltung im deutschen Gesundheitswesen.
- Mitarbeit bei der Erstellung der S3 Leitlinien “Schwangerenvorsorge bei unkomplizierter Schwangerschaft”, “Die Betreuung von Mutter und Kind im Wochenbett”, “Stilldauer und Stillförderung” sowie NEU “PERIpartale TRAUMAtisierung - Prophylaxe, Diagnostik und Therapie (PERITRAUMA)”
- Mitarbeit bei der Überarbeitung der S3 Leitlinien “Sectio Caesarea” und “Vaginale Geburt am Termin”
- FeMaR Risikobewertung in der Schwangerschaft
- Kooperationspartner HEAR – GesundHEit und BedArfe von ElteRn Frühgeborener

Aktivitäten rund ums Stillen

S3 Leitlinie „Stilldauer und Stillförderung“

An dieser Leitlinie arbeiten wir seit Ende 2021 mit. Es finden mehrmals im Jahr Treffen statt. Eine Autorinnen-Gruppe arbeitet an den jeweils ihnen zugewiesenen Kapiteln der Leitlinie. Dann gibt es noch Treffen einer Untergruppe der Leitlinien-Gruppe zwecks Prüfung verschiedener Aussagen und Publikationen in der Gesamt-Leitliniengruppe und in Vorbereitung der jeweiligen Konsensustreffen. Im Dezember 2025 wurde bekannt gegeben, dass der erste Teil der Leitlinie (“Stilldauer”) zu Beginn des Jahres 2026 veröffentlicht wird.

Runder Tisch Stillförderung

Ebenfalls seit 2021 ist Mother Hood am Runden Tisch Stillförderung vertreten. Im Januar Treffen wird traditionell das deutsche Thema für die Weltstillwoche festgelegt. Das zugrundeliegende globale Motto stammt von der World Alliance of



Breastfeeding Action, WABA. Wir arbeiten in der Arbeitsgruppe "Kampagne für Weltstillwoche" mit.

Auf den Postern und Flyern, die zur Weltstillwoche verbreitet werden, erscheint auch immer das Mother Hood-Logo. Sie werden z. B. in zahlreichen babyfreundlich-zertifizierten Kliniken sowie Apotheken aufgehängt.

Nationale Stillförderung

Mother Hood ist Mitglied in der Nationalen Stillförderung.

Arbeitskreis „Psychische Belastungen“ - Ausschuss für Mutterschutz

Mit der Reform des Mutterschutzgesetzes wurde der Ausschuss für Mutterschutz gegründet, der wiederum in drei Unterausschüssen und zahlreichen Arbeitskreisen (AK) organisiert ist. Er ist dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben zugeordnet.

Seit 2022 ist Mother Hood im AK "Psychische Belastung" vertreten, zunächst als Gast, seit 2023 als berufenes Mitglied. Der AK „Psychische Belastungen“ befasst sich - wie sein Name verrät - mit psychischen Belastungen in Schwangerschaft und Stillzeit im Kontext von Berufstätigkeit.

Da es vor allem zu stillenden Berufstätigen sehr wenige Daten über deren psychische Belastungen gibt, wollen wir im AK Forschungsvorhaben anstoßen.

Projekte, Kampagnen und spezielle Themen

Online-Vortragsreihe für Mitglieder

Die überaus erfolgreiche Online-Vortragsreihe exklusiv für unsere Mitglieder haben wir im Jahr 2025 fortgesetzt:

- Paula Diederichs zum Thema Schreibabys
- Sabrina Diehl (Rechtsanwältin) zum Thema Geburt und Recht
- Nicola Schmidt zum Thema Geschwisterbindung
- Pia Müller zum Thema Stillen und Beruf
- Herbert Renz-Polster zum Thema Babyschlaf

Hunderte unserer Mitglieder nutzten dieses besondere Angebot. Viele haben sich auch rege an den anschließenden konstruktiven Diskussionen beteiligt. Über unsere Social Media Kanäle informieren wir über die Vorträge und konnten so auch schon viele neue Mitglieder gewinnen. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv. Im Jahr 2026 geht es weiter mit vielen spannenden Themen.

Hilfetelefon nach schwieriger Geburt

Das im Juni 2020 gestartete Hilfetelefon nach schwieriger Geburt, ein Gemeinschaftsprojekt von ISPPM e.V. und Mother Hood, feierte im Juni 2025 seinen



fünften Geburtstag. Im Jahr 2025 fanden 131 Beratungen statt (ggü. 143 in 2024), Dauer im Schnitt 40 Minuten pro Beratung. Wir haben ca. 15.000 Flyer verschickt, z. B. an Hebammenpraxen, Doulas, Krankenhäusern, regionale Stellen von Frühe Hilfen, Pro Familia, Caritas, Apotheken sowie Schwangerenberatungsstellen, medizinischen Praxen, Kindertageseinrichtungen usw.

Das Koordinationsteam und die ehrenamtlichen Beraterinnen haben sich 2025 neben den regelmäßigen Online-Treffen zum dritten Mal zu einem Austausch und Planung getroffen.

Die ISPPM Schweiz plant ein Hilfetelefon nach unserem Vorbild.

Überarbeiteter Mother Hood Flyer "Geburtsorte"

Im Jahr 2025 haben wir unseren Flyer "Geburtsorte" inhaltlich und grafisch angepasst.

Qualitätssicherung

Qualitätssicherung und qualitätsgesicherte Versorgung sind zentrale Themen unserer Arbeit. Im Mittelpunkt steht dabei die frau- und familienzentrierte Versorgung als wesentliches Qualitätsmerkmal. Unsere These ist, dass angesichts der zahlreichen Missstände in der Geburtshilfe – darunter Gewalt- und Traumaerfahrungen, fehlendes flächendeckendes leitliniengerechtes Handeln sowie die Missachtung von Patient:innenrechten – von einer durchgängig guten Versorgungsqualität derzeit nicht gesprochen werden kann.

Den Begriff Qualitätssicherung verstehen wir in einem übergeordneten Sinne als unser Ziel, die Qualität der geburtshilflichen Versorgung spürbar zu verbessern. Grundlage dafür sollen Qualitätskriterien sein, die die Erfahrungen der Nutzer:innen des Gesundheitssystems – insbesondere der Mütter und gebärenden Personen – in den Blick nehmen.

In diesem Zusammenhang setzen wir uns im Rahmen einer interprofessionellen Arbeitsgruppe, die aus der AG Geburt zur Umsetzung des Nationalen Gesundheitsziels „Gesundheit rund um die Geburt“ hervorgegangen ist, für die Einrichtung eines Nationalen Geburtenregisters ein.

Netzwerkarbeit (überregional)

Bündnis Gute Geburt

Als eine von fünf Gründungsorganisationen des Bündnis Gute Geburt haben wir uns zum Ziel gesetzt, die große gesellschaftliche Bedeutung einer respektvollen, menschenwürdigen und sicheren Geburtshilfe sichtbar zu machen. Wir setzen uns



auf allen Ebenen für konkrete Verbesserungen und einen Kulturwandel in der Geburtshilfe ein: Gute Geburtshilfe heißt für uns, die Frau und ihre Familie in den Mittelpunkt zu stellen!

CEDAW

Wir sind Mitglied bei der CEDAW-Allianz, weil Gewalt in der Geburtshilfe, in der Schwangerschaft, im Wochenbett und in der Stillzeit Gewalt gegen Frauen ist und als solche anerkannt werden muss. Die CEDAW-Allianz kümmert sich in Deutschland um die Umsetzung der UN-Frauenrechtskonvention CEDAW.

Arbeitsgemeinschaft Geburt/ Gesundheitsziele.de

Die AG "Gesundheit rund um die Geburt" des Forums gesundheitsziele.de setzt sich für die Umsetzung des gleichnamigen Gesundheitsziels ein. Wir sind Teil der interdisziplinären Arbeitsgruppe, die sich mehrmals im Jahr per Video-Konferenz und einmal im Jahr in Berlin trifft.

Botschafterinnen

Wir freuen uns sehr, von starken Frauen unterstützt zu werden, die als ehrenamtliche Botschafterinnen Mother Hood bekannt machen und das Thema Geburtshilfe in die Medien tragen.

Seit dem Jahr 2018 ist Autorin und Journalistin Nora Imlau Botschafterin. 2025 kam noch die Wissenschaftsjournalistin und Autorin Nicola Schmidt hinzu.

Wir gedenken an dieser Stelle der Schauspielerin Lisa Martinek, die von 2017 bis 2019 Botschafterin von Mother Hood war und im Juni 2019 plötzlich verstarb.

Veröffentlichungen, Medienarbeit inkl. Social Media

Presseinformationen, Stellungnahmen, Newsletter

Im Jahr 2025 veröffentlichten wir zwei Pressemitteilungen, eine Stellungnahme und vier Newsletter.

Mother Hood in den Medien, Podcasts, sonst. Veröffentlichungen

Die Liste, in welchen Medien Mother Hood namentlich erwähnt wurde, ist sehr lang. Daher beschränken wir uns auf ausführliche Beiträge und Interviews.

- Kommentar "Wahl des Geburtsortes. Ein Menschenrecht, kein Privileg", Deutsche Hebammenzeitschrift, Dezember 2025
- Interview für ZDF Beitrag Volle Kanne (u.a.) zu Gewalt während der Geburt, November 2025
- Podcast: Geburtskanal „Die selbstbestimmte Geburt – ja, aber ...“, Juni 2025



- Interview “Was Frauen sich für die Schwangerenvorsorge wünschen” in der Broschüre “So gelingt die interdisziplinären Versorgung in der Schwangerschaft” vom Arbeitskreis Frauengesundheit, März 2025
- Beitrag “Geburtshilfe in der Krise: Handlungsbedarf und Lösungsansätze”, Broschüre “Für eine Geburtshilfe im Zeichen der Menschenrechte”, März 2025

Social Media

Unserem [Instagram-Account](#) (@mother_hood_ev) folgten im Januar 2025 ca. 23.000 Abonnent:innen. Ende 2025 hatten wir die 25.000-Marke locker überschritten. Unsere [Facebook](#) Fanseite (@motherhoodev) verliert weiter an Fans, aktuell sind es knapp 51.600. Beim Kurznachrichtendienst [X, ehemals Twitter](#), (@Verein_MH) sind wir nicht mehr aktiv. Seit Juni 2024 hat Mother Hood e.V. eine [LinkedIn](#) Unternehmensseite mit 260 Follower:innen Ende Dezember 2025. Damit hat sich die Anzahl innerhalb eines Jahres verdoppelt.

Finanzierung

Die Arbeit von Mother Hood e. V. wird im Wesentlichen durch Mitgliedsbeiträge finanziert. Spenden und seit dem Jahr 2023 auch eine Sponsoring-Kooperation sichern die Vereinsarbeit finanziell ab.

Sponsoring-Kooperation

Die Sponsoring-Kooperation mit der Firma MABYEN Naturkosmetik besteht weiter. MABYEN unterstützt uns finanziell. Auf vielen Produktverpackungen befindet sich unser Logo mit Hinweis auf die Partnerschaft. In Social-Media-Postings macht MABYEN auf unsere Arbeit und die Zusammenarbeit aufmerksam. Gemeinsam mit MABYEN entwickeln wir Content, der als sog. Kollab-Posts sowohl auf deren Instagram-Präsenz als auch bei uns erscheint.

Im Jahr 2025 hat MABYEN erstmals auf dem Hebammenkongress ausgestellt und sehr viel positive Resonanz in Bezug auf unsere Kooperation erfahren.

Spendenaktionen

Spenden sind eine wichtige Finanzierungsmöglichkeit für uns als gemeinnützigen Verein. Einige Spender:innen haben Dauerspenden an uns eingerichtet, dafür und auch für Einzelspenden danken wir sehr.

Neu hinzugekommen ist, dass jede:r eine eigene Spendenaktion für Mother Hood e.V. starten kann! Das geht ganz einfach über unsere Website , <https://mother-hood.de/mitmachen/spendenaktionen>.

Zum Ende des Jahres 2025 gab es wieder eine Spendenkampagne via Social Media Aktivitäten (Postings, Videos und Werbeanzeigen), über Betterplace sowie einen Spendenaufruf via E-Mail.



Die Marke nocoffee startete mit #NOvember eine Kampagne "Wir sagen NO zu...", wobei für die ersten 500 Shares je 1 Euro an uns gespendet wurde.

Mitgliedschaften

- Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V. (AKF)
- CEDAW Allianz zur Umsetzung des Übereinkommens der Vereinten Nationen zur „Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau“ (CEDAW) in Deutschland
- Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. (DAG SHG)
- Bündnis Gute Geburt
- Deutscher Frauenrat
- Bundesverband Kindstod in Schwangerschaft und nach Geburt e.V. (BVKSG)
- Internationale Gesellschaft für Pränatale und Perinatale Psychologie und Medizin, ISPPM e.V.
- Landesfrauenräte in Rheinland-Pfalz, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Hessen
- Frauenpolitischer Rat Land Brandenburg e.V.
- Netzwerk Elterninitiativen f. Geburtskultur
- Nationale Stillförderung e.V.
- gesundheitsziele.de, Forum Gesundheitsziele Deutschland



Technische Infrastruktur und Büro

Büro inkl. Abstellraum im Bonner Geburtshaus, Vereinssitz und Bürozeiten Montag bis Donnerstag von 9:00 Uhr bis 14:30 Uhr unter der Rufnummer 0228-240 48632

Vereinshandy "Fairphone" mit monatlichem Vertrag (Verbleib bei Teamassistentin)

Software Fundraisingbox für die Mitgliederverwaltung, den Einzug der Mitgliedsbeiträge, die Online-Beitrittserklärung sowie die Spendenformulare.

Zwei Vereins-Laptops

Software Zoom mit einem ermäßigten jährlichen Abonnement als gemeinnütziger Verein wird regelmäßig für Vorstandssitzungen, Teamtreffen, hybride Mitgliederversammlung, Treffen verschiedener Gremien und Arbeitsgruppen genutzt. Zusätzlich buchen wir temporär das Webinar-Tool für die exklusive Mitglieder-Vortragsreihe.

Google Workspace als E-Mailserver, für die Dokumentenablage sowie gemeinsames Arbeiten.

Slack als webbasierter Instant-Messaging-Dienst zur Kommunikation innerhalb des Vorstandes und von Arbeitsgruppen.

Betterplace nutzen wir für einzelne Spendenaktionen und insbesondere wegen Dauerspender:innen.

Paypal ergänzt unser Angebot für Spendenzahlungen. Spenden werden mit der E-Mailadresse spenden@mother-hood.de getätigt.

Als **Newsletter-Tool** nutzen wir Cleverreach.

Die **Online-Elternkurse** laufen über die zahlungspflichtige Plattform "Articulate".



Diversity Erklärung

Mother Hood steht für eine bunte Familie und Gesellschaft

Für Mother Hood ist Familie dort, wo Kinder gezeugt und geboren werden und/ oder aufwachsen. Das bezieht explizit auch Familien mit ein, die ein Kind in Obhut oder adoptiert haben, sowie Familien bestehend aus einem Erwachsenen mit Kind(ern).

Wir setzen uns für alle Familien in allen Lebenslagen ein, unabhängig von ihrer ethnischen Herkunft, ihres Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität.

Wir lehnen rassistisches, homophobes, antisemitisches, frauen,- trans*- und familienfeindliches Handeln von Personen und Organisationen ab.

Unser Engagement umfasst den existentiell wichtigen Zeitraum von Schwangerschaft, Geburt und erstem Lebensjahr des Kindes. Wir fordern für diese Lebensphase eine bedürfnisorientierte Begleitung und Behandlung für alle – ohne Benachteiligung und Diskriminierung. Richtungsweisend sind die Menschen- und Patient:innenrechte inklusive dem Recht auf Selbstbestimmung.

In unseren Veröffentlichungen bemühen wir uns sehr um eine gerechte Sprache. Das ist in Anbetracht unserer Hauptzielgruppe Mütter durchaus eine Herausforderung, der wir uns selbstverständlich stellen. Wir verwenden vorrangig den Begriff der Mutter oder Frau, aber auch Gebärende, schwangere Person, Co-Mutter, Partner:in, gebärende Person oder Mensch. Für einen Austausch sind wir sehr offen und bitten um eine E-Mail an info@mother-hood.de mit Vorschlägen zu gerechten Formulierungen.



Impressum

Mother Hood e.V. – Bundeselternorganisation zum Schutz von Mutter und Kind während Schwangerschaft, Geburt und 1. Lebensjahr

Villenstraße 6

53129 Bonn

Tel.: 0228/ 24048632

E-Mail: info@mother-hood.de

Amtsgericht: Bonn VR 9958

St-Nr.: 205/57672814

Geschäftsführender Vorstand:

Katharina Desery, Dorothea Utzt, Daniela Reitz

Erweiterter Vorstand:

Nina Conzen, Ruth Piecha

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV: Katharina Desery